

**Protokoll
über die Ausschusssitzung des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung
am 11.03.2020**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Ort: Besprechungsraum SIS Vorpommern - Eckdrift 93, 19061 Schwerin
(SIS-Schweriner IT- und Service GmbH)

Anwesenheit

Vorsitzender

Riedel, Georg-Christian entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Fischer, Frank entsandt durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Manow, Cordula entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Richter, Christoph entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Haker, Gerlinde entsandt durch SPD-Fraktion
Ascher, Ralf entsandt durch AfD-Fraktion
Teubler, Ulrich entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Tuchel, Ina entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Janker, Lutz entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
Berner, Gundela entsandt durch AfD-Fraktion
Friedriszik, Uwe entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gäste

Nieke, Lutz Unternehmen
Bürger, Beate Unternehmen
Kurzke, Ute Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)
Ferchland, Axel GBV
Beyer, Petra Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Leitung: Georg-Christian Riedel
Schriefführer: Beate Bürger

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls vom 04.12.2019 öffentlicher Teil
3. Mitteilungen der Werkleitung
4. Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen
 - 4.1. Beratung und Beschlussempfehlung zur Änderung der Eigenbetriebssatzung der SAE
 - 4.2. Grundsatzbeschluss zur Umstellung von privatrechtlichen Entgelten auf öffentlich-rechtliche Gebühren zum 01.01.2021
 - 4.3. Beratung und Beschlussfassung zur Nachkalkulation der Entgeltsätze 2017-2019
 - 4.4. Beratung und Beschlussfassung zur Entgeltbedarfskalkulation 2020
5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bemerkungen:

Herr Riedel begrüßt die Mitglieder des Werkausschusses sowie die anwesenden Gäste zur 4. Werkausschusssitzung.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
Die Tagesordnungspunkte wurden einstimmig angenommen.

zu 2 **Bestätigung des Protokolls vom 04.12.2019 öffentlicher Teil**

Bemerkungen:

Das Protokoll vom 04.12.2019 wurde bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

Herr Nieke informierte, dass er in einem persönlichen Gespräch mit Frau Ziegler am 10.12.2019 die offenen Fragen zur KKMV beantwortet hat.

zu 3 **Mitteilungen der Werkleitung**

Bemerkungen:

Herr Nieke begrüßt die Werkausschussmitglieder und anwesenden Gäste und gibt einige Informationen über den Geschäftsverlauf:

- SAE bereitet sich als kritische Infrastruktur auf Corona-Krise vor (u. a. keine DR, Zutrittsverbot Leitstand, interner SWS-Krisenstab aktiviert)
- Abwasseranfall per 31.01.2020 entsprach Vorjahresmenge
- Niederschlagswassermenge per Januar um 23% erheblich höher als im Vorjahr
- Starkregenereignis 28.08.2019: Machbarkeitsstudie Pfaffenteich/August-Bebel-Str. erstellt
- Einbau von Notentlastungen und Umbau von Straßeneinläufen 2020 geplant
- Studie „Anpassung an die Folgen des Klimawandels“, Förderung beantragt
- wirtschaftliches Ergebnis im Berichtszeitraum beträgt 55 TEUR (+16 TEUR zum Plan)
- besondere wirtschaftliche Risiken sind derzeit nicht erkennbar

Beschluss:

Der Werkausschuss nimmt die Mitteilungen der Werkleitung zur Kenntnis.

zu 4 Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen

zu 4.1 Beratung und Beschlussempfehlung zur Änderung der Eigenbetriebssatzung der SAE

Frau Kurzke führt aus, dass die Anpassung der Satzung aus formalen Gründen notwendig ist, da es Änderungen im Vergaberecht gab. Mit der Anpassung folgt die Eigenbetriebssatzung der bereits angepassten Hauptsatzung der Stadt.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die als Anlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur Änderung der Satzungen der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Schwerin zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.2 Grundsatzbeschluss zur Umstellung von privatrechtlichen Entgelten auf öffentlich-rechtliche Gebühren zum 01.01.2021

Frau Bürger führt anhand einer Präsentation in die Thematik ein:

- Neuregelungen im Umsatzsteuerrecht ab 2021
- Umstellung auf Gebührenrecht verhindert 10%igen Kostenanstieg für Privatpersonen
- nach Abstimmung mit Rechtsamt der Stadt und RA Pencereci sollen bisher erhobene BKZ (2,2 Mio. €) ab 2021, nach dem Beschluss der Stadtvertretung, zurückgezahlt werden (Vermeidung von unterschiedlichen Gebührensätzen)
- ggf. Möglichkeit, dass Stichtag durch Bundesregierung noch einmal um 2 Jahre verschoben wird (Ziel SAE ist aber, wenn keine unvorhersehbaren Schwierigkeiten, Umsetzung zum 01.01.2021)
- interne Arbeitsgruppe gebildet

Diverse Nachfragen werden von Herrn Nieke und Frau Bürger beantwortet.

Beschluss:

Der Stadtvertretung wird vorgeschlagen, die Werkleitung der SAE zu beauftragen, alle notwendigen Maßnahmen dahingehend vorzubereiten, dass ab dem 01.01.2021, an Stelle von privatrechtlichen Entgelten, öffentlich-rechtliche Gebühren erhoben werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.3 **Beratung und Beschlussfassung zur Nachkalkulation der Entgeltsätze 2017-2019**

Frau Bürger führt anhand einer Präsentation in die Nachkalkulation der Entgeltsätze 2017-2019 ein.

In diesen drei Jahren ergibt sich für alle Entgeltarten eine Überdeckung von 116 TEUR. Die Hauptursachen für die Abweichung der IST-Daten zu den Planannahmen werden im Detail erläutert. Die bestehende Überdeckung ist in den nächsten drei Jahren auszugleichen.

Beschluss:

1. Der Werkausschuss nimmt die erarbeitete Nachkalkulation 2017 - 2019 für die einzelnen Entgeltarten zur Kenntnis.
2. Der Hauptausschuss ist über die Kalkulation 2017 - 2019 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.4 **Beratung und Beschlussfassung zur Entgeltbedarfskalkulation 2020**

Nach Ablauf der Kalkulationsperiode ist für 2020 die Entgeltbedarfskalkulation festzustellen.

Da ab 2021 aufgrund steuerlicher Änderungen ein Wechsel in das Gebührenrecht erfolgen soll, wurde der Kalkulationszeitraum nur auf ein Jahr festgelegt. Frau Bürger erläutert anhand einer Präsentation die Kalkulationsansätze, die derzeit bestehenden Entgelte können 2020 unverändert beibehalten werden.

Beschluss:

1. Der Werkausschuss bestätigt die erarbeitete Entgeltbedarfskalkulation 2020. Eine Änderung des Preisblattes ist derzeit nicht erforderlich.
2. Der Hauptausschuss ist über die Entgeltbedarfskalkulation 2020 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Sonstiges

Es gab keine weiteren Punkte zum öffentlichen Teil der Sitzung.
Herr Riedel ging über zum nicht öffentlichen Teil.

gez. Georg-Christian
Riedel

Vorsitzende/r

gez. Beate Bürger

Protokollführer/in